

Pressemitteilung

Heb´ s leicht

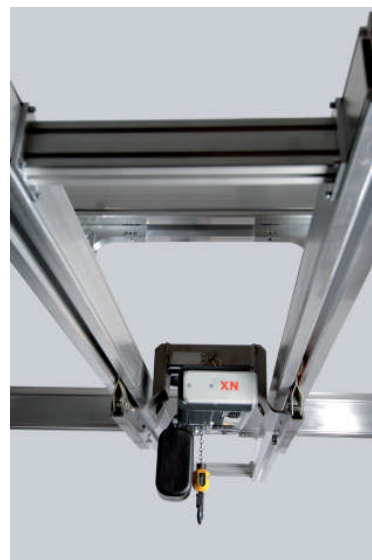
Aluminium ist der Werkstoff des 21. Jahrhunderts. Mit dem XA-Aluminium-Leichtkransystem setzt Stahl Konecranes einen neuen Maßstab in der Krantechnik. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: leichtes Gewicht, leichte Bedienung, leichte Montage. Das kommt an – vor allem dort, wo es um den Umschlag leichter und sensibler Materialien geht wie beispielsweise in der Solarindustrie.

Unsere Sonne liefert Unmengen von wertvoller Energie. Im vergangenen Jahr konnte Stahl Konecranes einen Kunden gewinnen, der sich mit seinen Produkten die Sonne als Energiequelle nutzbar macht. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Süddeutschland ist weltweit einer der führenden Hersteller seiner Branche. Es entwickelt, fertigt und vermarktet hocheffiziente Receiver, eine der Schlüsselkomponenten für Solarkraftwerke mit Parabolrinnen-Technologie, sowie qualitativ hochwertige Photovoltaikprodukte. Das Unternehmen ist mit mehreren Produktionsstandorten in Europa und den USA vertreten. Einer davon befindet sich in Bayern. Und genau hier startet auch die Zusammenarbeit mit Stahl Konecranes. Ein Argument, das von Anfang an für Stahl Konecranes als Kranunternehmen sprach, ist die internationale Präsenz. „Bereits in den ersten Gesprächen wurde deutlich, dass für die weltweit agierende Solarindustrie ein Partner wichtig ist, der Vertrieb und Service rund um den Globus realisieren kann. Mit 370 Standorten in 43 Ländern ist die Konecranes-Gruppe hervorragend aufgestellt und für weltweite Projekte bestens geeignet“, sagt Martin Rothe, Geschäftsführer Stahl Konecranes.

Am Standort in Bayern produziert das Solarunternehmen Solar Wafer und Solarzellen. Hier wurde für die neue Produktionshalle eine absolut zuverlässige und platzsparende Handhabungslösung für die Produktion der Silizium-Wafer und Solarmodule gesucht. Platzsparend deshalb, weil jeder „Millimeter“ der Halle effektiv genutzt wird und es kaum Spielraum zwischen den Anlagen gibt. Die Möglichkeit herkömmliche Brückenkrane einzusetzen, scheid aufgrund deren Größe und Gewicht von vornherein aus. Auch wurde Wert auf ein sanftes Handling der sensiblen Solarmodule gelegt. Stoßfreie Bewegungen der Fahrwerke - auch an den Schienenübergängen mussten also gewährleistet sein. Und natürlich spielte der Preis für die neuen Krananlagen eine nicht unerhebliche Rolle – insbesondere vor dem Hintergrund der

enorm gestiegenen Stahlpreise, die die Industrie derzeit vor besondere Herausforderungen stellen. Eine Hebelösung, die sich für den Umschlag leichterer Materialien bis 2.000 kg hervorragend eignet und die Anforderungen des Solarunternehmens überzeugend erfüllt, ist das neue Leichtkransystem von Stahl Konecranes auf der Basis eines speziellen Aluminiumprofils. Gleich mehrere dieser Anlagen mit jeweils einer Länge von 11,30 m und einer Spannweite von 4 m konnten in der Halle montiert werden. Eine weitere Anlage ist für Ende 2008 vorgesehen. Während der Montage wurde noch ein Vorteil des XA-Systems deutlich. Im Vergleich zu herkömmlichen Leichtkransystemen aus Stahl können die Anlagen mit einer Zeitersparnis von 25 bis 30 Prozent in der Halle montiert werden. Diese Schnelligkeit ist durch das geringe Gewicht der Schienen, die einfachen Profilverbindungen sowie durch die geringe Anzahl an Aufhängungen realisierbar.

„Das Projekt ist für uns sowohl ein strategisch wichtiger Einstieg beim Kunden als auch in das Segment der Solartechnik“, so Martin Rothe. „Die deutsche Solarenergiebranche blickt sonnigen Zeiten entgegen. Der Anteil an der gesamten Energieerzeugung ist zwar noch gering, aber der Branche werden hohe Wachstumsraten prognostiziert. Wir sehen hier in Zukunft großes Potential für weitere Aluminium-Leichtkransysteme sowie für komplette Handhabungssystemlösungen.“



XA-Aluminium-Leichtkransystem